# Eyes of an Angel

### Remake in Planung

Von Valentine

## Kapitel 11: Sakuras Entscheidung

### Kapitel 11: Sakuras Entscheidung

"Aber du wirst doch noch, oder?", fragte er leise und legte die Arme fester um sie. Ein kurzes Lächeln zeichnete sich auf ihrem Gesicht ab und sie meinte:

"Ja, aber ich will mich nicht jetzt und auch nicht morgen daran erinnern. Ich will warten, bis das Kind da ist." Sasuke nickte, obwohl sie es nicht sah und da fügte er schnell ein "Ok." hinzu.

Sakura lag in ihrem Bett und lauschte dem leisen Klang ihres CD-Spielers. Sie hörte im Moment ganz gerne ruhige Songs, bei denen sie gut einschlafen konnte. Heute hörte sie M2M - Mirror Mirror. Ihr gefiel das Lied irgendwie. Leise dudelte das Lied von neuem dahin und Sakura schloss die Augen.

Mirror, Mirror lie to me. Show me what I wanna see. Mirror, Mirror lie to me.

Why don't I like the girl I see?
The one who's standing right in front of me.
Why don't I think before I speak? (I speak)
I should have listened to that voice inside me.
I must be stupid, must be crazy, must be out of my mind
To say the kind of things I said last night

Es war noch früher Vormittag und sie langweilte sich zu Tode. Ihre Mutter war schnell einkaufen gegangen und sie? Sie lag auf dem Bett und lauschte dem Lied, das sie auf eine Art verzauberte und in den Bann zog.

Mirror, Mirror hanging on the wall, You don't have to tell me, Who's the biggest fool of all. Mirror, Mirror I wish you could lie to me. And bring my baby back, Bring my baby back to me.

Mirror, Mirror lie to me Show me what I wanna see (to me) Show me what I wanna see (to me)

Seufzend öffnete sie ihre Augen wieder und stand mit einem leisen Stöhnen von ihrem Bett auf. Langsam ging sie zu ihrem Fenster und stellte sich vor diesem. Dabei strich sie liebevoll über ihren gerundeten Unterleib und lächelte schwach.

Why did I let you walk away?
When all I had to do was say 'I'm sorry'.
I let my pride get in the way (get in the way)
In the heat of the moment I was to blame.
I must be stupid, must be crazy, must be out of my mind
Now in the cold light of the day I realize

Mirror, Mirror hanging on the wall, You don't have to tell me, Who's the biggest fool of all. Mirror, Mirror I wish you could lie to me. And bring my baby back, Bring my baby back to me.

Immer wieder musste sie an ihren Stiefvater denken, wenn sie sich Gedanken über die Zukunft ihres Kindes machte. Zwar konnte das Baby nichts dafür, dass es so einen Vater hatte, aber dennoch tat es Sakura Leid. Sie wollte ja eigentlich das Kind zur Adoption freigeben, aber was würde dann passieren? Teichi könnte das Kind zu sich holen... Er hatte schließlich das Recht dazu...

If only wishes could be dreams,
And all my dreams could come true.
There would be two of us standing here in front of you.
If you could show me that someone that I used to be.
Bring back my baby, my baby to me (my baby to me)

Mirror, Mirror hanging on the wall, (Oh, oh) You don't have to tell me, Who's the biggest fool of all. Mirror, Mirror I wish you could lie to me. And bring my baby back, Bring my baby back to me. (my baby back)

Sakura fasste einen Entschluss. Sie wollte das Kind um keinen Preis weggeben. Es würde zwar schwer werden, aber sie würde das Kind aufziehen. Ihre Mutter und ihre Freunde, vor allem Sasuke, würden ihr sicher helfen.

Ein Lächeln schlich sich auf ihr Gesicht. Er war wirklich geduldig und drängte sie zu

Sasuke...

nichts. Erst seit wenigen Wochen küsste sie ihn wirklich richtig und darüber war sie schon froh. Davor war sie einfach zu schüchtern oder hatte einfach zu große Angst. Sie war so froh, dass sie nicht mehr allzu große Angst in der Nacht hatte. Dennoch suchten die Alpträume sie oft heim. Aber auch das würde sie schon mit Hilfe ihrer Freunde überstehen.

Mirror, Mirror hanging on the wall, (baby, baby)
You don't have to tell me,
Who's the biggest fool of all. (I'm the biggest fool of all)
Mirror, Mirror I wish you could lie to me. (Lie to me)
And bring my baby back, (Bring my baby back)
Bring my baby back (Baby back) to me.

Ihre Zimmertür öffnete sich leise und ihre Mutter trat ein.

"Kann ich etwas für dich tun, meine Liebe?", fragte sie leise und stellte sich neben ihre Tochter. Sakura sah zu ihrer Mutter und schüttelte stumm den Kopf.

"Okay.", meinte ihre Mum leise und ging wieder aus dem Zimmer.

Sakura seufzte leise. Sie verstand sich nicht mehr so gut mit ihrer Mutter und alles nur, weil sie nicht zur Polizei wollte. Warum verstand ihre Mutter es denn einfach nicht? Sie wollte nicht drüber reden. Sie hatte es bisher ja nicht einmal wirklich geschafft, das Passierte aufzuschreiben. Wie sollte sie also drüber reden können? Leise seufzte sie wieder und schloss kurz ihre Augen, um den Tritt, den sie gerade auf der linken Seite ihres Bauches abbekam, zu spüren.

Mirror, Mirror lie to me Show me what I wanna see Mirror, Mirror lie to me

Langsam drehte sie sich um und schlug ihre Augen wieder auf. Niemand war im Raum und sie atmete erleichtert auf. Oftmals dachte sie, dass Teichi plötzlich in ihr Zimmer gekommen war. Aber es war nie der Fall und darüber war sie verdammt froh. Mit langsamen Schritten ging sie zu ihrem Schreibtisch, auf dem ihr Handy lag, setzte sich an den Tisch und fing eine neue SMS an:

»Hey Sasuke-kun. Kommst du heute gleich nach der Schule oder erst später? Ich vermisse dich... Deine Saku <3 \*kiss\*«

Lächelnd schickte sie die SMS ab und lehnte sich im Stuhl zurück. Vor ihr lagen einige umgekippte Bilderrahmen, die sie nun wieder richtig hinstellte. Auf dem einen war sie mit ihrer Mutter und ihrem richtigen Vater zu sehen, der nun schon seit 9 Jahren verschwunden war. Sie wusste nicht, wo er wirklich war, aber sie würde es gerne wissen. Denn sie wollte ihm mal die Meinung sagen! Wie hatte er sie und Mutter nur so im Stich lassen können? Er war einfach abgehauen und hatte alles Geld mit sich genommen.

Mirror, Mirror lie to me

Leise seufzte sie. Eigentlich hatte sie ja keine so große Lust in Erinnerung zu schwelgen, aber bei dem nächsten Bild würde es eh passieren. Schmunzelnd stellte sie das nächste Bild auf und fing an leise zu kichern.

"Sakuraaaa-chaaaaa~n!"

Ihr war so, als könnte sie Narutos Stimme immer noch ganz genau hören...

"Sakuraaaa-chaaaaa~n!", rief Naruto fröhlich und zog das Mädchen mit sich zu den anderen.

"Naruto-kun! Lass mich doch bitte los!", versuchte sie leise zu protestieren. Schon damals war sie Hals über Kopf in Sasuke verliebt und jetzt waren die anderen auf die Idee gekommen, dass sie mit ihr und Sasuke ein schickes Erinnerungsfoto machen könnten.
"Sakusa stall dieh dieht pahen Sasuka kup!" asinsta Ing und schubste die Posabagiae zu

"Sakura, stell dich dicht neben Sasuke-kun!", grinste Ino und schubste die Rosahaarige zu ihm hin. Jedoch war sie nicht darauf gefasst, dass ihre Freundin ein schlechtes Gleichgewichtssystem hatte. Sakura stolperte und wäre auf den Kieselboden gefallen, wenn Sasuke sie nicht gefangen hätte. Genau in dem Moment erhellte das Blitzlicht der Kamera die Umgebung. Mit knallrotem Gesicht ließ sich Sakura aufhelfen. Sie lag halb in seinen Armen und lächelte verlegen. Er sah sie jedoch nur mit einer emotionslosen Miene an.

"Das Bild ist toll geworden!", grinste Naruto und rannte zu den Beiden.

"Guckt mal!", er deutete auf seine Digitalcamera und darauf war ein richtig niedliches Bild zu erkennen:

Sakura sah Sasuke mit knallrotem Gesicht an, leicht verträumt und lag halb in seinen Armen. Sasuke Augen waren auf sie fixiert. Es sah beinah so aus, als wären die Beiden ein Paar.

Lächelnd stellte sie das Foto wieder weg und nahm das Letzte in die Hand. Das war ein Gruppenfoto von ihr und ihren Freunden. Grinsend dachte sie zurück, wie Kiba hatte das Foto machen sollen...

"Stellt euch doch mal alle zusammen!", meckerte Kiba nervös. Er versuchte nun seit einer geschlagenen Stunde ein Gruppenfoto zu machen, aber die Freunde blieben einfach nicht zusammen. Immer wieder zog Ino Shikamaru zu sich, küsste ihn kurz, worauf er immer mehr wollte.

"Reißt euch mal zusammen!", fauchte Sakura und ballte ihre Hände zu Fäusten und zeigte diese zu Ino und deren Freund.

"Ach komm schon Sakura! Du bist doch nur neidisch!", neckte Ino und fing sich eine Kopfnuss von Sakura ein.

"Nee, ganz sicher nicht! Rumgeknutsche ist nicht so ganz mein Fall!", zischte die Rosahaarige und stellte sich genervt zwischen Sasuke und Naruto. Die beiden Jungen waren ihre besten Freunde und darauf war sie verdammt stolz.

Murrend stellte sich nun Ino hinter Hinata, da sie größer war wie sie. Sakura wollte eigentlich zwischen ihren beiden besten Freunden stehen, aber Kiba rief:

"Sakura! Hock dich vor Sasuke und Naruto, Tenten mach das auch!" Die Mädchen folgten seinem 'Befehl' und hockten sich vorne hin. In der ersten Reihe standen dann Sasuke und Naruto mit Hinata. Ganz hinten standen Neji, Ino und Shikamaru. Alle lächelten dem 'Fotograf' entgegen, außer Sasuke. Er sah kalt wie immer vor sich hin.

Leise seufzte sie.

"Damals war er ganz anders...", murmelte sie zu sich selbst und stellte den Bilderrahmen weg. Wieder erklangen die ersten Töne des Liedes und sie lächelte. Plötzlich klingelte ihr Handy und erschrocken ließ sie es erst einmal fallen. Zum Glück war das Akku nicht rausgesprungen, sie rutschte vom Stuhl runter, hob das Handy auf und nahm ab:

```
"Ja?"
```

"Doch, aber wir haben gerade eine Freistunde, weil unsere Biolehrerin nicht da ist. Um auf deine SMS zu antworten, ich komm in ca. 2 Stunden. Heute ist doch letzte Tag vor den Ferien und da haben wir eher Schluss."

#### Tu-tut-tu-tut

Lächelnd legte Sakura ihr Handy zurück auf den Schreibtisch, stemmte sich mühevoll hoch und ließ sich erschöpft auf ihr Bett fallen. Ihr fielen gleich die Augen zu und die leise Musik führte sie in einen tiefen Schlaf...

....tbc....

Danke für eure ganzen Kommis! \*alle knuddel\*

Lg

Tenten

<sup>&</sup>quot;Na, mein Engel!"

<sup>&</sup>quot;Sasuke-kun!"

<sup>&</sup>quot;Richtig."

<sup>&</sup>quot;Hast du gar keine Schule?"

<sup>&</sup>quot;Ach stimmt ja. Ich freue mich schon."

<sup>&</sup>quot;Ich mich auch. Naja. Ich geb dir mal kurz Ino. Bis nachher, mein Engel!"

<sup>&</sup>quot;Mensch Sasuke! Ähh... Hey Saku-chan!"

<sup>&</sup>quot;Hallo Ino, was gibt es?"

<sup>&</sup>quot;Kommst du morgen mit in die Eisdiele bei dir um der Ecke? Wir wollen dich alle mal wieder sehen."

<sup>&</sup>quot;Öhm... Ja, warum eigentlich nicht?"

<sup>&</sup>quot;Super. Wir holen dich dann alle um 11 Uhr ab, ja?"

<sup>&</sup>quot;Ist okay. Bis dann."

<sup>&</sup>quot;Bye bye!"